

Tradition und Moderne Hand in Hand

Fellbach: Die Kappelbergstadt feiert ihren traditionellen „Fellbacher Herbst“

Vom 12. bis zum 15. Oktober erwartet Fellbach rund 250 000 Besucher zu einem der größten Heimat- und Erntedankfeste in Süddeutschland. Auch bei der 71. Auflage des Fellbacher Herbstes stehen die Begegnung, das Miteinander sowie Wein und Genuss im Vordergrund. „Wir freuen uns auf ein paar wunderbare Tage“, sagt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Seit Jahrzehnten feiern die Fellbacher die Weinlese mit einem großen Fest. „Hier sind wir nach wie vor ganz analog unterwegs“, schmunzelt die OB und greift damit das diesjährige Motto auf: „Die ganze Welt wird digital, der Fellbacher Herbst bleibt analog – und real!“

Wein spielt in Fellbach eine herausragende Rolle. Bereits im Jahr 1948 zog die Landjugend mit ihren Butten und Herbstwagen zusammen mit den Stadtoberern durch die damals noch dörflichen Straßen, um die Ernte der Trauben zu feiern – die Geburtsstunde des heutigen Fellbacher Herbstes. Das Fest, das heute im Ortskern rund um das Rathaus beheimatet ist, greift nach wie vor die alten Bräuche auf. „Der Herbst gehört einfach zu Fellbach, er bindet alle Bewohner ein, ist immer offen für Neues und bleibt dabei doch sich selber treu – wie Neues mit Altem verbunden wird, das macht den Zauber dieser Veranstaltung aus“, fasst Zull zusammen.

Auch die Partnerstädte Fellbachs sind geprägt vom Weinbau und spielen beim Festablauf eine große Rolle. Im Fokus der Partnerschaftsbegegnung steht dieses Jahr das Städtepartnerschaftsjubiläum mit der italienischen Stadt Erba. Sie wurde unter Fellbachs Alt-OB Friedrich-Wilhelm Kiel im Mai 1978 geschlossen. Die 40 Jahre Städtepartnerschaft wurden bereits im März mit einer Matinee in Fellbach und im Mai in Erba gefeiert. Zum Herbst wird die Partnerschaft mit einer Neu-Unterzeichnung der Urkunde bekräftigt. Die Vertreter der Partnerstädte nutzen die Veranstaltung auch, um sich über ein „Europa der Kommunen“ auszutauschen. Zudem zeichnet die Stadt Initiativen und Personen, die sich besonders um die Städtepartnerschaft und ein europäisches Zusammenwachsen verdient gemacht haben, mit den Europa-Schnuppen aus.



Der Umzug mit festlich geschmückten Wagen gehört traditionell zum Fellbacher Herbst.

Archivfoto: Eisenmann

Mit der Großen Weinprobe eröffnen die Fellbacher Weingärtner heute um 19.30 Uhr den Veranstaltungsreigen. Moderiert wird die Verkostung der Fellbacher Weine in der Schwabenlandhalle durch die SWR-Landesschau-Moderatorin Stephanie Haiber. Der Freitag steht ab 19 Uhr im Zeichen des „Blütenzaubers“. Dabei werden die Preisträger des Blumenschmuckwettbewerbs geehrt. Das Programm des Abends wird von Fellbacher Vereinen und Gruppen aus den Partnerstädten gestaltet.

Der Samstag steht ganz im Zeichen des großen Festumzugs, bei dem die Teilnehmer das Fest-Motto plastisch umsetzen. Nach dem Erntedank um 13.45 Uhr an der Neuen Kelter setzt sich der Umzug mit rund 60 verschiedenen Gruppen um 14 Uhr in Bewegung. Um 15 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung des Fellbacher Herbstes durch die OB auf dem Guntram-Palm-

Platz vor der Schwabenlandhalle – natürlich mit den überlieferten Versen und der Ehrung der Ältesten in Fellbach.

Der Sonntag, 14. Oktober, beginnt um 8 Uhr mit musikalischen Darbietungen auf den Straßen und Plätzen Fellbachs, bevor die Aufmerksamkeit sich auf Frieden und den Erntedank richtet. Die Delegationen aus den Partnerstädten treffen sich um 9.10 Uhr zur Kranzniederlegung und zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt am Ehrenmal an der Lutherkirche, anschließend findet um 9.30 Uhr ein ökumenischer Herbst-Gottesdienst in der Lutherkirche statt.

Auch beim 71. Fellbacher Herbst wird wieder eine Vielzahl von Schaustellerbetrieben dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche ihren Spaß auf dem Festgelände haben. Sie und die Zeltbetreiber sind es auch, die mit ihrem Finanzierungsbeitrag das Feuerwerk ermöglichen, das am Sonn-

tag gegen 20.30 Uhr vom Dach der Schwabenlandhalle aus gezündet wird. Neben Wein, Genuss und Krämermarkt bietet der Sonntag auch die Möglichkeit zum Einkaufsbummel. Die Fellbacher Geschäftswelt lädt von 12.30 bis 17.30 Uhr zu einem verkaufsoffenen Sonntag in die autofreie Innenstadt ein.

Den Abschluss des viertägigen Festes bildet der Umzug der kleinsten und jüngsten „Herbstgänger“. Am Montag, 15. Oktober, ziehen die Kinder ab 18.30 Uhr mit Fackeln, Lampions und Musikbegleitung von der Zeppelinhschule zum Max-Graser-Stadion. Die Erwachsenen können noch bis in die Nacht hinein feiern. Das Besondere am Fellbacher Herbst: Vom Freitagnachmittag bis zum Montagabend ist die Innenstadt ein einziger Weinsalon. Mit seiner Vielzahl von Einkehrmöglichkeiten, Probierständen und Festzelten gibt es für jeden Geschmack etwas.